

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am hündischsten werden die Hunde, wenn sie unter sich sind. —

Volkslogik ist ein weitsichtiges Ding — wenn sie der Hund beißt, schimpfen sie den Herrn.

Vorurteile sind die Schlangen stolzer Dummheit, von denen das grobe Geschütz der Annahme donnert.

Briefkasten der Redaktion.



G. B. i. B. Für jenen Gedentag leider verspätet, da unser Blatt erst eine halbe Woche nachher erscheint. Immerhin Dank.

J. W. i. N. Besten Dank. Das thut gut bei der schlottrigen Stimmung. Später wiederkommen. Gruß. — **C. K. i. C.** Brieflicher Bericht unterwegs. — **R. M. i. B.** Die „Klatzchbäse“ ist soeben erschienen, recht gepfeffert und gewürzt. Sagen Sie uns nur wieviel Exemplare Sie benötigen, zu Händen unserer Expedition. Aber lange dürfen Sie nicht warten, denn die „Klatzchbäse“ geht wä g wie's ling Brot.“. Gruß.

C. F. i. S. Etwas verspätet, immerhin noch aktuell genug. Dank und a rivederci. — **Dr. Sämi i. B.** Ja, das ist no die rächte Bärn-Buebe. Gruß. — **Horsa.** Endlich währt nicht ewig. Mündlich wollen wir Ihnen beim nächsten Besuche die Sache aufklären. Gruß. — **H. i. Berl.** Dank. Sonst

nichts Neues? — **C. B. i. Z.** Immer einige Züge, bis die Glasche leer ist. Gruß. — **W. S. i. Z.** Weiteres gerne willkommen. Dank. — **J. F. i. Z.** Mit Dank verwendet. Wollen Sie's aber nicht mit internen Dingen probieren, die uns viel näher liegen? — **S. L. i. B.** Wenn Sie etwas Gediegenes sehen wollen, so kommen Sie am nächsten Montag nach Zürich aufs Sechseläuten. Die Jünfte mit der ganzen Bevölkerung haben sich heuer ausnehmend ange-

strengt, um in ihren Umzügen eine vollendete Darbietung zeigen zu können. Einweilen Gruß und auf Wiedersehen. — **C. A. i. Z.** Das wäre kaum nötig, aber wenn's unserer Behörde in Zürich mit Reorganisation des Besatzungswesens Ernst ist, so schaffe sie eine ständige Berufsfeuerwehr von 100 Mann mit Fr. 5 Tagelohn. Die Kosten von Fr. 200,000 aber werfe sie den Versicherungsgesellschaften an den Hals, denn diese allein haben ein Interesse an einer guten Feuerwehrorganisation! Bei der heutigen Einrichtung aber mit ihrem Allarm werden die Bürger — all' arm. **J. F. i. W.** Das ist allerdings die Krone der Unverschämtheit, wenn Sie es selbst erlebt haben, daß eine ehrbare Züricher Tochter von einer „Sittlichkeitsheer“ am Bahnhof Zürich belästigt wurde, als sie ausstieg, um ihre Eltern hier zu besuchen. Der Betreffenden hätte man augenblicklich den Aufenthalt im Bahnhof verbieten sollen. Es wird eben bei uns immer schöner! — **B. C. i. B.** Ihr Frauensfelder Lehrer hatte Recht. Wenn es auch natürlich genug ist, daß im Thurgau die Betonung auf Most gelegt wird, so liegt in dem Worte Demosthenes doch die richtige Anwendung zu Grunde. Demosthenes sagt man nicht und mügen Sie hierzu vom französischen Wortlaut verleitet worden sein, der allerdings Demosthène ist. — **H. K. i. B.** Besten Dank, der thut gut.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das neue Bundespalais

color. Prachtansicht
gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelspalter“ in Zürich I.

HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten
bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Ein dornenvoller Weg

ist es, sich mit unheilbarer Krankheit behaftet, ohne Hoffnung auf Genesung durchs Leben dahinzuschleppen. Wer hat nicht schon mit tiefstem Bedauern ihm theuere Personen, deren Lebenspfad Anfangs mit Blumen besäet schien, von der Lungen- und Brustschwindsucht zermürbt ihrem Ende entgegenwanken sehen. Wie viele dieser unglücklichen hätten vor diesem traurigen Schicksal bewahrt bleiben können, hätten sie oder ihre Angehörigen rechtzeitig dem Ausbruch dieser grausamen Seuche vorgebeugt. Wer häufiger an Hustenreiz, Heiserkeit, Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrhen leidet, wer mit Asthma, Hämorrhoiden, Lungenkatarrh, Bluthusten, Brustbeklemmungen, Lungenpneumonie etc. behaftet ist, sollte vorsichtig sein und sofort energisch einschreiten. Als das bewährteste Vorbeugungs- und Heilmittel in solchen Fällen muß unbedingt der russische Knöterich-Brustthee angesehen werden, dessen Heilkraft durch unzählige Geheilte erwiesen ist und der auch besonders bei Influenza-Anfällen und deren Folgeerscheinungen sich vortrefflich bewährt hat. Für Einführung dieses Thees verdient Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. S. uneingeschränkten Dank. Eine von ihm verfaßte Schrift gibt genaue Anleitung zur Behandlung mit Knöterichthee und wird gratis und franco überallhin versandt.

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, verleiht Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Packeten à 2 Frs. durch sein Generaldepot, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz. Jedes Packet trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben E. W. und sind diese, sowie „Weidemann's russischer Knöterich“ patentamtlich geschützt worden, so daß sich Jeder vor wertlosen Nachahmungen schützen kann.

197

Velo

Damen- & Herrenrad
neu, noch nie gefahren,
kosten 250 und 240 Frs.
Durch Gelegenheitskauf verkaufte à 170 u.
160 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr.
Fluntern, Plattenstrasse 14, Zürich V.

Erfindungs-Patente

Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau
J. Aumund, Ing., Zürich I,
Werdmühlengasse 17 p (Bahnhofstr.).

58-6

Cravatten

Neueste, gediegene Genres.

A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Migräne, Kopfschmerz

Antwortlich Ihres Gelehrten teile Ihnen mit, daß sich keine Schmerz-anfälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen Leiden, **Migräne, Kopfschmerz**, befreit. Ich danke Ihnen bestens für Ihre briefliche Behandlung und die erzielte Heilung. Blumenhof, Kehrflab b. Bern, den 22. März. 1900. Ernst Marti. Die Echtheit dieser Unterschrift beglaubigt: Benedikt Schmutz, Gemeindepräsident, Kehrflab. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus.

[58]

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft

A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II

53 Gotthardstrasse 53

57-2

Grösstes Lager fertiger Schuhwaren

vom einfachsten bis feinsten Artikel.

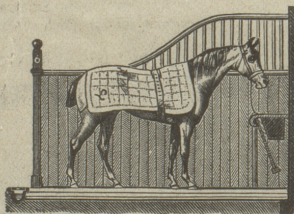
Prompte Anfertigung
nach Maass



unter Zusicherung
vorzügl. Passens.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität [182a]



Stall-Einrichtungen.

Velo.

Wer sich ein solides
Fahrrad anschaffen will,
neu od. gebraucht
besichtige vor allem das
Lager von 51-12

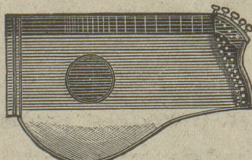
Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III,
Ankerstrasse 53. Telefon 5445.

Günstige Zahlungs-Bedingungen.

Photos

für Kunstfreunde, schöne
Pariser Originale in bester
Ausführung. Illustr. Kata-
log nebst Kabinets oder Stereoscop,
gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5.
10. Bücher in allen Sprachen. [21-13]
R. Cennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Bei Bedarf von Druck-Arbeiten
erinnern Sie sich gefl. der Firma

Steffen & Cociffi, Zürich I

Praktikol!

Erspar
alles Wischen u.
Blochen der Fuss-
böden! — Konser-
viert Linoleum! —
Prachtvoller Glanz
ohne Glätte!
Gestattet feucht.
Aufwischen!
Holzstruktur
sichtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haltbarkeit!
(Viele Monate.)

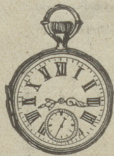
Verlangen
Sie Prospekte bei
den alleinigen
Fabrikanten

Lendi & Co.
Fraumünsterstr. 17
Zürich I.



Man achte genau auf den gesetzl. geschützten
Namen „Praktikol“ und die Firma,
da minderwertige Nachahmungen existieren.
Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-
strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren
in Zürich: Stadel-Utzer, Uster, Jul. Staub-Kunz,
Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.

Kaufen Sie keine Uhr,
bevor Sie die reizende Aus-
wahl Centurhuren bei
Alb. Stadel,
Uhrenhandlung



in der Vorhalle im
Hauptbahnhof Zürich
angesehen haben. 6-5
Dort gibt es Uhren mit
reeller Garantie.

Münchener Bierhalle
„Zum Neumarkt“
ZÜRICH I

Schönes, frohmütiges Lokal
Münchener Löwenbräu
Rendez-vous aller Berner.
Bestens empfiehlt sich
28-13 Bohren-Mühlmann.



Buchbinderei und Papeterie

F. Jäggin
ZÜRICH III

Zweierstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke
Einbinden von Werken und
Zeitschriften,
Einrahmen von Bildern,
Bouquets, Kränzen etc.
Anfertigung [44-12]
von Geschäftsbüchern,
Musterkarten,
Bureauschachteln, Plakaten,
Kartonage-Arbeiten
Wein- und Speisekarten.

Caw's Safety Füllfeder

Unvergleichliche
amerikanische
Marke.



Kein Durchsickern

Kein Eintrocknen — kann in

jeder beliebigen Stellung getragen

werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich. 16

Man verlange den Katalog gratis und franko vom
Generaldepot für die Schweiz:

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.



Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Sinapius in Nöteborg (Pommern) schreibt:
„So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht,
Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krank-
heiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe,
bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann
sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich ver-
ordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetzt-
zeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem
Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Haema-
togen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier
skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr
herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren
eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran
mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's
Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung
möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apo-
theken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenhaftigkeit geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. Stihallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
897. Albertl. Wernli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des
Herrn Albert Wernli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammann-
amt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse:
Privatpostklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 172¹²

Vorzüge

der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft bestehen in
mäßigen Prämien, liberalen Bedingungen
soulanter Schaden-Regulierung.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von
Lebens-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-Anfall-
und Reise-Versicherungen.

Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach 2 Jahren.

Kleine Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung
gegen Wochen-Prämien. 107²

Vertreter der Basler an allen größeren Orten.

Briefmarken

für Sammler.
Preislisten
sende gratis.



A. Bucher-Brun, Luzern.

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen-
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.
neue, selbst in verzweifelter Fäßer be-
währte Heilmethode. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Duzend- 6-52

Aug de Kernen,
Zürich I.



Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25
vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temper-
raren Bächen. Türkische, russi-
sche und mediz. Bäder. Massage.
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,
komfort. eingerichtete, freundl. gut
ventil. Baderzimmer. Möbl. Zimmer
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten
im Hause. 23-20



Emanuel Peter

Zürich I

14 Theaterstrasse 14

Feinstes Lager in
Juwelen-, Gold- und
Silberwaren

103-10